

05/2023

Oktober–November



# Der Schlüssel

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf

THEMA

יבל – Jubel

Seiten 3–7

8.10.  
Festgottes-  
dienst  
Petruskirche

## Liebe Leserinnen und Leser,



Torsten Lüdtko

diese Ausgabe des „Schlüssel“ steht unter dem Oberthema „Jubel“. Warum – werden Sie fragen – wählt die Redaktion im Herbstes dieses Thema, wo es sich doch früher im Jahr, im Frühling oder am Beginn des Sommers, eher anbieten würde. Im Frühling zwitschern und jubilieren Amseln, Meisen und Finken in blühenden Büschen und Bäumen, im Sommer steigt die Lerche über reifenden Feldern jubelnd zur Sonne empor, während nun – wo der Herbst meteorologisch wie astronomisch begonnen hat – die Zugvögel zu ihrer langen Reise in südlichere Gefilde aufbrechen und sich die Blätter der Bäume bunt färben. Am Beginn des Jahres ließe sich ungleich leichter über Jubelklänge schreiben als jetzt. Sicherlich verrate ich kein Geheimnis, wenn ich Ihnen mitteile, dass dieses Heft im engen Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum 125. Jubiläumstag der Petruskirche steht. Deshalb widmen sich verschiedene Artikel dem Thema; zum einen geht es um die biblisch-theologische Perspektive, zum anderen um die historische Dimension mit den bis heute sichtbaren Gegebenheiten.

Aber woher kommt das Wort „Jubel“? Im Grimmschen Wörterbuch findet sich unter dem Stichwort „Jubel“ die Erklärung „laute schallende Freude“. Über die Herkunft wird ausgesagt, dass es von dem mittel- bzw. vulgärlateinischen Substantiv „jubulum“ oder „jubilus“ abstammt, welches offenbar einen hebräischen Ursprung (Jôbêlhorn zum Blasen im halljahr) besitzt. Seit ungefähr 1300 wird es in der Verbindung „jubilæus annus“ im modernen Sinn verwendet („jubileus hiez daz wunnejaar“). In diesem Sinne erscheint es auch, wenn über das Festprogramm und das audiovisuelle Kunstprojekt berichtet wird. Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt: Diese Schlüssel-Ausgabe ist leichter und glänzt etwas mehr als die zuvor erschienenen Ausgaben. Durch einen Wechsel der Druckerei, des Papiers und der Druckfarben wurde dies möglich.

Es grüßt Sie sehr herzlich, viel Spaß beim Lesen.  
Ihr Torsten Lüdtko

Liebe Leserinnen und Leser,  
aus gegebenem Anlass weisen wir auf einen Heizungsschaden in der Petruskirche hin; der GKR arbeitet intensiv an Lösungen des hochkomplexen Problems (siehe S. 8). Vorsichtshalber wurden ab 20. Oktober 2023 alle Kulturveranstaltungen von der Petruskirche in das Gemeindehaus am Ostpreußendamm verlegt (siehe S. 12).

Die Red.

## Inhalt



03 / Thema: **Alle Jubeljahre ...**

04 / Thema: **125 Jahre Petruskirche**

05 / Thema: **Rückblick & Ausblick  
+ Petrus-Jubiläums-Rätsel**

08 / **Aus dem Gemeindevorstand**

09 / Neu im Team: **Kitaleiterin  
Frau Bulga**

10 / **Kultur in der Petruskirche** und  
im Gemeindehaus Ostpreußendamm 64

13 / Kirchenmusik: **Zwei Konzerte,**  
Ankündigungen: **Für Fitness  
und für Magen**

14 / **Angebote der Seniorenarbeit**

16 / **Freud & Leid, Einladung zur  
Seniorengedächtnisfeier**

20 / **Kontakte, Orte & Angebote**

22 / **Gottesdienste in den  
Seniorenheimen**

23 / **Ökumene,  
Fundraising – Heizung der  
Petruskirche**

24 / **Gottesdienste & Andachten**

+++ **Zeitungsnachrichten von damals**

# Alle Jubeljahre...

TEXT: PFARRER MICHAEL BUSCH

„Alle Jubeljahre“ – das sagen wir, wenn wir ausdrücken wollen, dass etwas ganz selten vorkommt.

„Wir sehen uns alle Jubeljahre einmal“, so lautet unsere Antwort, wenn wir jemanden in sehr großen Abständen sehen.

Aber wo kommt diese Redewendung eigentlich her? Nun, die Quelle dieses Begriffs ist in der Hebräischen Bibel – im Alten Testament – zu finden, in der Gesetzgebung des Volkes Israel am Berg Sinai. Und sie beinhaltet Vorstellungen, Ideen, Visionen, die es durchaus in sich haben. Alle 50 Jahre wurde am Versöhnungstag (Yom Kippur) ins Widderhorn (Jobel) geblasen und mit dem Freudenschall ein Jubeljahr angekündigt.

Und dieses Jubeljahr brachte den Erlass aller Schulden mit sich: Wer sich verschuldet hatte und in Schuldsklaverei geraten war, wurde freigelassen. Wer Grund und Boden verkaufen musste, weil er verarmt war, bekam sein Land zurück.

Auf diese Weise sollte die Schere im Volk zwischen arm und reich wieder geschlossen werden. Einmal in jeder Generation sollten die Besitzverhältnisse wieder auf Null gestellt und so wieder annähernd gleiche Lebensverhältnisse im Land hergestellt werden.

Bei der Übersetzung des hebräischen Wortes ins Lateinische wurde dann aus dem „Jobeljahr“ das „Jubeljahr“ gemacht. Ganz falsch war das nicht, denn der Klang des Widderhorns war ja – jedenfalls für viele – ein Freudenschall.

Wir ahnen schon, dass unser ganz säkularer Begriff „Jubiläum“ von jenem alttestamentlichen Jobeljahr herkommt.

Allerdings hat es seine präzise Bedeutung verloren. Ein Jubiläum meint heute alles, was sich mit runder Zahl jährt und da reicht das Spektrum vom Firmen- bis zum Ehejubiläum.

Doch mit der Begriffsverschiebung weg vom Ursprung ist auch die große soziale Vision in Vergessenheit geraten, die hinter dem Jubeljahr steckt.

Denn das alte Israel hatte eine Sozialgesetzgebung, die einen aufhorchen lässt. Das können wir im 3. und 5. Buch Mose nachlesen. Ein Satz aus diesen umfangreichen Gesetzestexten sei hier zitiert:

*Der HERR sprach zum Volk Israel:  
„Das Land darf nicht endgültig verkauft  
werden; denn das Land gehört mir  
und ihr seid nur Fremde und Beisassen  
bei mir.“ 3.MOSE 25,23*

Ein Satz, der vielleicht die Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Städten aufhorchen lässt: Das Land gehört nicht euch! Es gehört Gott und ist den Menschen nur auf Zeit gegeben. Es ist kein Privateigentum. Land kann daher nicht für immer verkauft werden. Es gibt nur eine Art Nutzungsrecht: Man kann 25 Jahre nach dem Jubeljahr nur noch den halben Preis verlangen, wenn man es verkauft, denn nach 50 Jahren fällt es an den Verkäufer zurück. „Erbpacht“ würden wir heute wohl zu diesem Modell sagen.

Ob Israel diese revolutionäre Sozialgesetzgebung jemals realisiert hat, ist fraglich. Es gibt keine Belege dafür. Wir sind auch nicht das Volk Israel und leben in anderen Zeiten, aber die soziale Utopie, die in diesen Gesetzen steckt, gehört mit dem Alten Testament zu unserem kulturellen Erbe. Es sind starke Visionen, und vielleicht sind wir dabei, sie neu zu entdecken, weil wir merken, dass die Städte uns, ihren Bewohnern, verloren gehen. Mieten explodieren, Grund und Boden ist oft nicht mehr bezahlbar. Plötzlich ist sie wieder da: die Grundauffassung der biblischen Überlieferung, dass der Boden kein Privateigentum sein soll. Dass er nicht für immer verkauft, sondern nur auf Zeit vergeben werden soll, um dann an die öffentliche Hand zurückzufallen und dem Gemeinwohl zu dienen. In den säkularsten Zeiten gibt es gute Gründe, mal wieder in den alten Schriften zu lesen, um die soziale Fantasie zu stärken.

Und es geht dabei auch um einen Begriff der Gerechtigkeit, der nicht einfach sagt: „Jeder bekommt, was er verdient“. Es geht um eine Gerechtigkeit, die dem Zusammenleben dient. Die immer wieder hergestellt werden muss, wenn sich die Dinge verschoben haben. Die dem Menschen gerecht werden soll in seiner jeweiligen Situation. Die seine Würde und Freiheit erhalten soll. Diese Gerechtigkeit hat auch Barmherzigkeit in sich. Sie rechnet nicht einfach auf. Sie gleicht immer wieder aus, wenn sich Lebensverhältnisse zu sehr voneinander entfernen. Diese soziale Vision ist uns als Idee geblieben. Wie wir sie ausgestalten, ist eine Sache der Aushandlung und der politischen Vernunft, auch der Interessenskonflikte. Auch wenn wir in diesem Jahr in unserer Gemeinde kein Jubeljahr feiern, sondern lediglich ein Jubiläum, so ist dieses Jubiläumsjahr vielleicht eine Zeit, um sich auf das zu besinnen, was im alten Israel als Vision entwickelt wurde. ■

# 125 Jahre Petruskirche

## Rückblick & Ausblick

TEXT: TORSTEN LÜDTKE



Mit der Einweihungsfeier am Donnerstag, dem 15. Dezember 1898 war um 12 Uhr der Gemeinde zu Groß-Lichterfelde die Petruskirche auf dem Wilhelmplatz als erster moderner Kirchenbau im aufstrebenden Villenvorort übergeben worden. In Lichterfelde, das 1877/78 aus dem Zusammenschluss der Rittergüter und Dörfer Giesensdorf und Lichterfelde entstand, lebten zu diesem Zeitpunkt bereits 19.000 Menschen und die beiden kleinen, aus dem Mittelalter stammenden Dorfkirchen genühten den deutlich gestiegenen Anforderungen nicht mehr. In einjähriger Bauzeit war nach Plänen des Regierungsbaumeisters Goldbach eine Kirche im Stile der norddeutschen Backsteingotik mit 600 Plätzen entstanden. Im Festblatt zur Einweihung wird das Gebäude und seine Ausstattung folgendermaßen beschrieben: „Die Anlage zeigt eine einschiffige, vierjochige gewölbte Kirche, mit rechteckig schließendem Chor und einer gewölbten Orgelempore. Hinter dem Chor liegt in der Längsaxe die gleichfalls gewölbte Sakristei mit kleiner Vorhalle für den Eingang. An der Vorderseite der Kirche steht in der Längsaxe der oblonge 60 m hohe Glockenturm mit der Haupteingangshalle und in Verbindung mit zwei schmalen Anbauten für die Treppen zur Orgelempore. Außer dem Haupteingange führen noch 2 Nebeneingänge in das Kirchenschiff, welches 500 Sitzplätze enthält. Die Orgelempore bietet außerdem noch Raum für 100 Sitzplätze. Im Äußeren zeigt die Kirche den Ziegelrohbau mit Verwendung von grünen Glasur- und Formsteinen in Anlehnung an die in der Mark bekannte gotische Bauweise. Die Dächer sind mit glasirten Falzziegeln gedeckt, welche am Turmdach verschiedenfarbige Musterung erhalten haben. Im Innern zeigen Strebepfeiler, Gurtbögen, Fenster und Türeinfassungen Backsteinverblendung; im übrigen sind die Flächen geputzt und mit Malerei in Caseinfarben versehen, die im Chor in reicherer Weise auftritt. Die Fußböden in den Gängen und Vorräumen bestehen aus Fliesen, die im Chor ein reicheres Muster aufweisen; die Sakristei hat eichenen Stabfußboden.“

Die Meinung der Lichterfelder zum Kirchenneubau war geteilt; so gab es viele lobende Stimmen, die die Aufwertung des Wilhelmplatzes durch den schmucken Kirchenneubau betonten, aber es gab auch zahlreiche Kritiker, denen das Gebäude und seine Ausstattung als „zu nüchtern“ erschien. Ein Grund dafür mag auch in der geringen für die Baukosten festgesetzten Summe von 100.000 Goldmark (ungefähr 1 Million Euro nach heutiger Währung) gelegen haben, so dass die Planungen für die zweite neue Kirche, die 1900 eingeweihte Pauluskirche auf dem alten Dorfanger, deutlich üppiger ausfielen. Zu den Kritikern der sparsamen Ausmalung der Kirche gehörte auch Ulrich Muhs, der als erster Pfarrer der neuen Gemeinde nach Lichterfelde Ost kam. Bis zur Fertigstellung des Pfarrhauses der Petrusgemeinde bewohnte Muhs das alte Pfarrhaus von Giesensdorf, wo er viele Impulse für seine heimatkundliche Arbeit empfing. Eine reichere Ausmalung des Innenraums wurde erst 1925/26 vorgenommen.

Die Kriegszeiten des Ersten und Zweiten Weltkrieges brachten große Einschnitte für die Gemeinde wie auch für das Gebäude mit sich: Im Juni 1917 mussten die großen Bronzeglocken für Rüstungszwecke abgeliefert werden, lediglich die Kleinste verblieb im Turm. In der Zeit des Zweiten Weltkrieges, zwischen 1942 und 1945, fanden in der Petruskirche keine geregelten Gottesdienste mehr statt. Im Laufe des letzten Kriegsjahres wurde das Kirchendach schwer beschädigt und die Verglasung der Fenster zerstört. Obgleich eine Einschätzung aus dem Herbst 1945 ergab, dass die Petruskirche mit geringem Aufwand instand zu setzen wäre, zogen sich die Sicherungsmaßnahmen bis 1948 hin. Die Wiedereinweihung der Kirchen erfolgte erst 1955 nach der umfassenden Umgestaltung des Innenraums. Im Jahr 1967 erhielt die Kirche schließlich eine neue Orgel. Das 75. Jubiläum, sechs Jahre später, fiel in die Zeit der Ölkrise; der 80. Jahrestag stand unter dem Motto „Petruskirche für Lichterfelde“ und bildete den Auftakt zu einem weiteren Umbau des Kircheninnenraums und der multifunktionalen Nutzung der Kirche.

Wenn sich die Petruskirche von außen annähernd so präsentiert wie vor 125 Jahren, so liegt dies auch daran, dass in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer wieder behutsame Erneuerungsmaßnahmen stattgefunden haben: So erfolgte die Eindeckung der Dächer nach historischem Vorbild mit glasierten Falzziegeln, die zuletzt nur von außen sichtbare Rosette in der Wand des Chorraumes wurde wiederhergestellt und an die Dimensionen der alten Gaskandelaber erinnert nicht zuletzt der Umfang des großen Mittelleuchters im Kirchenschiff... Es bleibt immer etwas zu tun, damit es auch noch in fünfzig, in fünfundsiebzig oder in hundert Jahren heißen möge: „Petruskirche für Lichterfelde“. ■

**Wollen Sie weiterlesen?** Hat der Artikel Ihr Interesse geweckt? Die ausführliche Geschichte der Gemeinde erhalten Sie in der Küsterei oder zu den Kulturveranstaltungen.



## Jubiläumsjahr

125 Jahre Petruskirche

TEXT: LAURA WIZIŚLA

### Rückblick

Es war ein Abend im grauen Februar, da kam ein Grüppchen Interessierter im Ostpreußendamms zusammen, um zu überlegen, wie der 125. Geburtstag unserer Petruskirche zu begehen sei. Und es dauerte nicht lange, da sprangen die Ideen nur so zwischen uns hin und her; besonders eine zündete sofort: Ein Tanz in den Mai in der Kirche! Musik querfeldein, kleiner Eintritt, ein möglichst bunt gemischtes Publikum – das war die Vision. Auch der Termin schien uns als Auftakt des Festjahres geeignet, denn vor 126 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung eben im Wonnemonat Mai. Und auf diesen Steinen sollte nicht nur in den Frühling, sondern auch in das Jubiläumsjahr hinein getanzt werden. Recht bescheiden und etwas naiv rechneten wir mit bis zu 100 Gästen – am Ende waren es dreimal so viele! Die Petruskirche wurde für einen Abend zum wummernden Herzen des Kiezes, ein routinierter DJ sorgte dafür, dass die Tanzfläche nie leer blieb, während das Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bis in die Nacht hinein alle Hände voll zu tun hatte. Viele Menschen bedankten sich beim Verlassen der Kirche für den besonderen Abend und nicht wenige riefen uns ein fröhliches „Bis zum nächsten Jahr!“ zu.

Tanz in den Mai, am 30. April 2023 in der Petruskirche



Unsere Gemeinde ist groß und vielfältig, diesem Umstand wollten wir auch während unseres Jubiläumsjahres Rechnung tragen. Und so entstand die Idee, das weitläufige Gebiet unserer Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Standorten per Fuß und mit dem Fahrrad zu erkunden. Am 9. Juli war es soweit: Der Tag startete mit einem Sommersegen-Gottesdienst in der Petruskirche, im Anschluss gab es einen Mittagsimbiss vom Grill in der Parallelstraße. Hier öffnete auch die Kita Petrusheim ihre Tore und hatte sogar ihre Popcornmaschine angeschmissen. Zur dritten Station galt es die größte Distanz zu überwinden, denn sie führte in die Thermometersiedlung zur Baustelle in der Celsiusstraße. Hier soll in den nächsten Monaten der Bau für das neue Gemeindezentrum beginnen und Infotafeln klärten über das Bauvorhaben und die Arbeit des Ev. Jugendhilfe Vereins (vorher Bus-Stop e.V.) in der Thermometersiedlung auf. Besonders beeindruckend war es, die Ausmaße des Baus schon einmal sehen zu können, denn der Grundriss war auf dem Grundstück abgesteckt worden. Die Tour endete mit einer Andacht in der Dorfkirche und Kaffee und Eis im Ostpreußendamm. Es war ein abwechslungsreicher Tag, der leider auch zu den heißesten Sonntagen des Sommers gehörte. Sonst hätte es vielleicht noch mehr Leute auf die Räder gelockt.



Gemeindetour am 9. Juli 2023, Station Celsiusstraße





Musicalvorbereitungen für „Petrus geht mit Jesus“

## Ausblick

Höhepunkt und Abschluss des Festjahres wird das Wochenende **7./8. Oktober 2023** bilden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Für den Nachmittag des 7. Oktober ist ein Kindermusical geplant, das die Lebensgeschichte des Namenspatrons der Kirche erzählt: Petrus geht mit Jesus. Das Musicalteam ist durch die erfolgreichen Produktionen der vergangenen Jahre zwar bereits routiniert, aber in diesem Jahr gibt es zwei Besonderheiten: Zum einen stellt die Kirche als Aufführungsort räumlich und technisch eine gewisse Herausforderung dar. Und zum anderen gibt es zum ersten Mal Livemusik von einer Band, die sich eigens für dieses Projekt zusammen gefunden hat.

Vorbereitung zur Installation „INTERRUPT“



Am Abend des **7. Oktobers 2023** wird eine Installation eröffnet, die bis Mitte Dezember in der Kirche zu sehen sein wird. „**INTERRUPT**“ ist der Titel dieses Spiels mit Licht und Schatten, Ton und Bild. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Studiengang „*Bühnenbild\_Szenischer Raum*“ an der TU Berlin haben sich Studierende der Petruskirche angenähert. Sie haben den Raum mit offenen Augen und Ohren erkundet und während eines Workshops im Juli ein Konzept für die Installation erstellt. Gebaut wird im Spätsommer und Herbst, damit alles pünktlich zum Festwochenende fertig gestellt ist. Wir sind gespannt und freuen uns auf den Austausch, zu dem diese Ausstellung Impuls geben kann: Wie könnte die Zukunft der Petruskirche aussehen?

Am Sonntagvormittag, **8. Oktober 2023**, feiert die Gemeinde einen **Festgottesdienst um 11 Uhr**. Währenddessen wird es auch eine Aktion für Kinder geben, sodass alle Generationen herzlich eingeladen sind und hoffentlich gut unterhalten werden.

Ich freue mich, wenn wir uns zu den verschiedenen Anlässen in der Petruskirche begegnen. Allen Helferinnen und Helfern danke ich für Ihren Einsatz im Mai, Juli und jetzt während der Vorbereitung des Festwochenendes!

## Festwochenende zum 125. Geburtstag der Petruskirche

**Ort:** Oberhofer Platz, Berlin-Lichterfelde

**Sa, 07. Oktober**

**15:00 Uhr**  
**Kindermusical**  
„PETRUS geht mit JESUS“

**20:00 Uhr**  
**Ausstellungseröffnung**  
INTERRUPT: Installation im Kirchenraum mit Licht und Schatten, Ton und Bild zur Geschichte und Utopien des Ortes

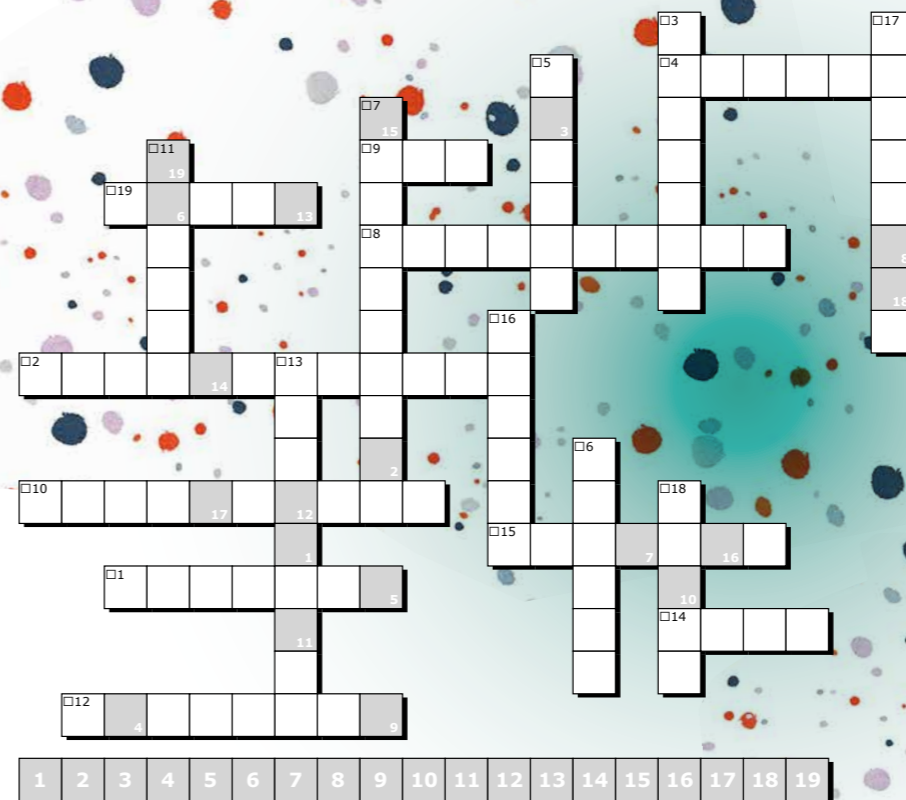
**So, 08. Oktober**

**11:00 Uhr**  
**Festgottesdienst**  
mit Extra-Aktion für Kinder

► **Weitere Informationen unter:**  
[www.petrus-giesensdorf.de](http://www.petrus-giesensdorf.de)



## Das Petrus-Jubiläums-Rätsel:



1. Welcher Kaiser war 1871 Namensgeber für den Platz, auf dem die Petruskirche steht?
2. Bautyp der Petruskirche?
3. Herstellername der Orgel?
4. In welchem Ort wurden die ersten Bronzeglocken gegossen?
5. Vorname des heutigen GKR-Vorsitzenden?
6. Name des Gemeindevorstehers 1897?
7. Bezeichnung der Giesensdorfer Kirche?
8. Maßeinheit für Temperatur in den USA?
9. Gemeindeinterne Abkürzung für Ostpreußendamm?
10. Magazin der Kirchengemeinde?
11. Christlich-afroamerikanische Musikstilrichtung?
12. Welche Funktion hat Herr Zagorni?
13. Andere Bezeichnung für Gemeindebüro?
14. Abkürzung für Kindertagesstätte?
15. Altberliner .....stulentheater?
16. Namenspatron unserer Kirche?
17. Name des Initiators des Kirchenbaus?
18. Alter Bachlauf durch Giesensdorf?
19. Abkürzung für Konfirmation?

Ausgedacht von Werner Daum und erstellt mittels <https://www.xwords-generator.de/de>

**Lösungswort:**

Standort des neuen Gemeindezentrums

## NOTIZEN AUS DER UMWELTGRUPPE IN DEN JAHREN 1899 UND 1901

In der Morgenausgabe des Berliner Tageblatts und Handels-Zeitung am 22. Februar 1899 wird über folgendes Ereignis berichtet:

„Eine seltsame öffentliche Versteigerung fand in Groß-Lichterfelde auf Veranlassung des Gemeindevorstandes statt. Der dortige Wilhelmplatz auf welchem sich die vor Kurzem eröffnete neue Petrus-Kirche erhebt, ist nämlich mit ungefähr hundert ziemlich hohen Bäumen, meistens Akazien, bestanden, welche aber nicht zusammen, sondern in Gruppen von 4 bis 6 Stämmen aus einander stehen. Sie gereichen dadurch dem Platze keineswegs zur Zierde, sondern beeinträchtigen erheblich den Eindruck der schönen Kirche, weshalb der Gemeindevorstand die Bäume öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen beschloß. Die Versteigerung geschah gruppenweise. Der Erlös war aber ein sehr geringer, da für die einzelnen Gruppen nicht mehr als 2 bis 4 Mark geboten wurden. Der von den Bäumen befreite Platz wird dann in eine Schmuckanlage umgewandelt werden.“

Die erfolgreiche Umgestaltung bestätigt im Jahr 1901 die Chronik von Groß-Lichterfelde mit folgender Bemerkung:

„War der Wilhelmsplatz bis dahin ein wenig gepflegter gewesen, den eine schlecht gepflasterte Straße der Länge nach in zwei Hälften teilte, und dessen Anpflanzungen sehr vernachlässigt waren, so bildet er jetzt mit der schmucken Kirche und den neuen gärtnerischen Anlagen einen der lieblichsten Plätze von Groß-Lichterfelde, der viel zur Entwicklung des ganzen Ostens beitragen wird.“

RECHERCHIERT VON WERNER DAUM  
IN DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK:  
[HTTPS://WWW.DEUTSCHE-DIGITALE-BIBLIOTHEK.DE](https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de)

## NEUES AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

### Liebe Gemeinde,

hier ist mein Bericht aus dem GKR aus der Zeit August / September 2023. Vieles ist in Bewegung und wird uns als Gemeinde fordern. Darüber will ich Sie informieren.

#### Umbau der ehemaligen Druckerei im Gemeindehaus Parallelstraße zu einer Pfarrdienstwohnung

Die Räume sind seit dem 01.07.2023 frei. Damit kann der bereits getroffene GKR-Beschluss der Umwandlung der ehemaligen Gewerbeeinheit (Druckerei) im Gemeindehaus Parallelstraße zu einer Wohneinheit nun umgesetzt werden. Wir werden einen wie auch immer gearteten Umbau projektartig begleiten. Durch den kreiskirchlichen Bauberater Herrn von der Mülbe liegen bereits eine Kostenschätzung und vier Alternativen zu Grundrissen vor. Zuschussanträge an den Kirchenkreis werden gestellt werden.

Die Gemeinde wird immer wieder darauf hingewiesen, dass sie eine weitere zweite Pfarrwohnung bereitstellen muss. Dies ist in den anstehenden Ausschreibungen von Pfarrstellen dringend geboten. Es kann dann Einfluss auf die Raumgestaltung genommen werden.

#### Heizungshavarie Petruskirche

Der Heizkessel der Gasheizung der Petruskirche ist durchgerostet und führt zum Ausfall der Heizung. Inzwischen wurde eine Projektgruppe gegründet. Der Einbau einer Gastherme als Zwischenlösung wird geprüft. Der Zeitraum, in dem die Kirche unbeheizt sein wird, soll nach Möglichkeit so kurz wie möglich gehalten werden. Parallel wird begonnen, ein nachhaltiges Heizungskonzept nach den Regeln des Klimaschutzgesetzes (KlSchG) zu entwickeln. Optimierungsmöglichkeiten sollen erarbeitet werden. Dazu wird ein Planer gebraucht. Dabei wird der besondere Schutzbedarf der Orgel berücksichtigt. Es wird von einer erheblichen Investitionssumme ausgegangen.

#### Petruskirche – Orgelsanierung Die Sanierung der Orgel ist abgeschlossen.

**Kita Lindenhof – Regenwasserproblem**  
Bei den letzten Starkregenfällen, wurde der abwärts führende Weg wieder so überschwemmt, dass Wasser in den Keller des seitlichen Gebäudes eindrang. Allgemein wird festgestellt, dass derzeit nicht nur das gesamte Kitadach, Teile des hinteren Gemeindehausanbaus und der gesamte Zugangsbereich der Kita, sondern große Teile des Parkplatzes ihre Wassermassen abwärts über den Weg zur neuen Sickergrube leiten. Das ist weder zulässig und noch sinnvoll.

Da die derzeitige Regenwasser-Konstruktion nicht für Starkregen ausgelegt ist, werden wir den Parkplatz und

den hinteren Gemeindehaus Anbau separat entwässern müssen. Hierfür könnte dann ein Sickerschacht auf dem Parkplatz angelegt werden. Zuvor müssen wir die Parkplatzfläche entsiegeln und mit Rasengittersteinen belegen.

#### Friedhof – Bänke

Die Bänke sind aufgestellt, allerdings mit einem zu großen Gefälle. Der Mangel ist in Klärung. Die Fundraising-Kampagne hat bisher Spenden in Höhe von 733,50 € gebracht. Hinzu kommt eine sehr großzügige Spende von Hänsel und Gretel in Höhe von 2.000,- €. Der GKR bedankt sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit, für die großzügige Unterstützung von Hänsel & Gretel und bei allen Geberinnen und Gebern. Mit diesen Spenden konnte ein großer Teil der Kosten abgedeckt werden.

#### Regenwasserableitung Dorfkirche

Die AG Immobilien hat die Korrektur der Dachrinne in ihrer Neigung und den Anschluss zusätzlicher Fallrohre beschlossen, sodass nur noch eine geringe Wassermenge über das Sakristeidach entsorgt werden muss.

#### Ein neuer Stadtteil entsteht: NeuLichterfelde (Parks Range)

Von der Lottostiftung ist ein Bescheid eingegangen, der eine grundsätzliche Zustimmung zur Gewährung eines Zuschusses für die Kostensteigerung zusagt, vorausgesetzt es liegen geprüfte Bauplanungsunterlagen (BPU) mit einer positiven Aussage vor. Die Senatsverwaltung hatte uns, die Architekten und Planer zu einem Gespräch über die BPU am 07.09.2023 eingeladen. Die Groth-Gruppe bittet darum, auf unserem Grundstück Celsiusstraße einen Nistplatz für Rauchschwalben zu errichten. Dieser soll als Ersatz für den bisherigen Lebensraum der Rauchschwalben dienen. Es wird ein Gespräch mit den Vertretern der Gemeinde, den Architekten, dem Freilandplaner, der Groth-Gruppe und Naturschützern stattfinden. Alle Kosten würden durch die Groth-Gruppe getragen werden.

#### Änderung der Öffnungszeiten der Küsterei

Der GKR beschließt eine veränderte Öffnungszeit der Küsterei am Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die Öffnungszeiten an den anderen Tagen bleiben unverändert.

So liebe Gemeinde, es war eine ganze Menge an Themen. Es gibt eine ganze Menge an zu bewältigende Aufgaben. Begleiten Sie uns durchaus mit Rat und Tat und verlieren Sie nicht die Kernaufgaben unserer Kirchengemeinde aus den Augen. So zum Beispiel die zahlreichen Veranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum unserer Petruskirche. Ich wünsche Ihnen und ihren Familien und Freunden einen gedeihlichen Herbst, bleiben Sie uns gewogen. Wir sehen uns wann oder wo auch immer.

■ Ihr Detlef Lutze

# Neu im Team

## Suzana Bulga Leiterin der Ev. Kindertagesstätte „Lindenhof“



#### Liebe Mitglieder unserer Gemeinde Petrus-Giesensdorf, geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Kirchenkreis Steglitz,

mein Name ist Suzana Bulga und mit großer Freude möchte ich mich Ihnen als die neue Leitung unserer evangelischen Kindertagesstätte „Lindenhof“ vorstellen. Ich bin seit dem 01.07.2023 in dieser Position tätig, die sowohl Bildung als auch spirituelle Entwicklung miteinander verbindet.

In den letzten Jahren habe ich umfangreiche Erfahrungen im pädagogischen Bereich gesammelt und hatte das Privileg, Kinder in verschiedenen Altersstufen auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Die Verbindung von Glaube und Bildung ist mir eine Herzensangelegenheit, und ich freue mich darauf, diese Werte in unserer Kindertagesstätte zu fördern.

Unsere Kita ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des gemeinsamen Miteinanders. Ich bin überzeugt davon, dass jedes Kind ein einzigartiges Geschenk Gottes ist und wir durch eine liebevolle und respektvolle Betreuung dazu beitragen können, dass jedes Kind sein volles Potenzial entfalten kann. Für meine zukünftige Arbeit ist mir wichtig, gemeinsam mit dem Kita-Team stetig unsere pädagogischen Angebote weiterzuentwickeln und an der bisherigen erfolgreichen Arbeit des Teams anzuknüpfen.

Die Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren geschätzten Gemeindegliedern und den engagierten Mitarbeitenden im Kirchenkreis ist für mich von großer Bedeutung. Ich freue mich darauf, Ideen auszutauschen, gemeinsame Projekte zu gestalten und unsere Kita zu einem Wohlfühlort zu machen, an dem Kinder wohlbehütet wachsen können.

Für Fragen, Anregungen oder eine Vorab-Kontaktaufnahme stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich per E-Mail unter: [kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de](mailto:kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de)

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,  
Suzana Bulga

### NOTIZ AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

#### IM JAHR 1914

Die Streitfrage, wer für die Beschaffungskosten eines defekten Heizkessels aufkommen muss, ist die Zeitung Vorwärts die folgende Meldung am 2. Juli 1914 wert:

„Um die Petruskirche auch im kommenden Winter ausreichend aufzuwärmen, soll an Stelle des jetzigen schadhafte Kessels ein neuer mit einem Kostenaufwand von 1800 M. angeschafft werden. Gemeindevertreter Prause betont mit Recht, daß diese Erneuerung des Kessels eine Angelegenheit der Kirchengemeinde sei, die für die Kosten aufzukommen habe. Bürgermeister Brohm glaubt, daß die Frage strittig sei in Anbetracht der Eigenschaft der Gemeinde als Kirchenpatron; jedenfalls würde aber die Gemeinde in ähnlichen Fällen künftig vorsichtiger verfahren.“

RECHERCHIERT VON WERNER DAUM IN DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK: [HTTPS://WWW.DEUTSCHE-DIGITALE-BIBLIOTHEK.DE](https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de)

Anzeige

## blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE

[www.blickfang-berlin.de](http://www.blickfang-berlin.de)

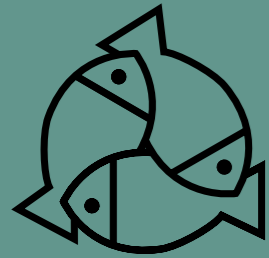
UNSER TEAM: Mit Erfahrung und Passion für Ihre Augengesundheit da.

UNSERE TECHNIK: Auf dem neuesten Stand und so erstmalig in Berlin.

Wir nehmen uns Zeit bei Ihrem Termin unter 030/772 37 26.

Einführungsangebot: Neues, erweitertes Augenscreening 39,- €

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Berlin · 030/772 37 26



# Kultur in der Petruskirche

KONZERTE • AUSSTELLUNGEN • OFFENE KIRCHE



**Sa, 14.10.2023 / 20:00 Uhr**  
**Ian Bruce, Frank & Kath**  
 Scottish Folkmusic [18 €]

Der Schotte Ian Bruce zieht mit facettenreichem Gesang, der zwischen Sanftmut und rauem Whisky-Ton changiert die Zuhörer in seinen Bann. Das dynamische Trio hört sich mal fast rockig, mal melancholisch, immer aber unverwechselbar an und lädt das Publikum ein auf eine mitreißende musikalische Reise.

Ian Bruce: *Gesang, Gitarre*; Frank Deckert: *Schlagzeug, Gesang*; Katharina Bramkamp: *Gesang, Flöten*  
**Veranstaltungsort:** Petruskirche, Oberhofer Platz, 12209 Berlin



**Fr, 20.10.2023 / 20:00 Uhr**  
**Tone Fish**

Irish Folknight 7.0. – Jubiläumstour [18 €]

10 Jahre Rat City Folk mit Tone Fish – auf ihrer Jubiläumstour kommt die Folk-Band mit brandneuen Programmen: Eigene Kompositionen, traditionelle Songs,

Vertonungen von Shakespeare und Goethe, Wilhelm Busch und Metallica werden auch nicht vergessen. Von den Konzerten geht eine akute Ansteckungsgefahr aus.

Michaela Jeretzky: *Gesang, Flöte, Bass, Tap Jack*; Stefan Gliwitzki: *Gesang, Gitarre, Bouzouki, Tap Jack* | **Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



**So, 22.10.2023 / 20:00 Uhr**  
**Jenny Sturgeon**

„The Living Mountain“ – Ein audio-visuelles Gesamtkunstwerk [18 €]

Die schottische Songwriterin Jenny Sturgeon geht bei der Living Mountain Tour neue Wege – jenseits einer üblichen Konzertreise. Das erfolgreiche Buch The Living Mountain der Schriftstellerin Nan Shepherd über die Cairngorms inspirierte die schottische Sängerin und Komponistin zu diesem Projekt. Das audiovisuelle Gesamtkunstwerk ist eine Liebeserklärung an die zentralen schottischen Highlands.

Jenny Sturgeon: *Gesang, Gitarre, Piano, Harmonium*; Alice Allen: *Cello*; Grant Anderson: *Filmtechnik* | **Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

Anzeige

## Kultur fördern - Kultur erhalten

Werden Sie **Mitglied im Förderkreis** Petrus-Kultur  
 Mit 5 € im Monat sind Sie dabei!  
 Infos: [www.petrus-kultur.de](http://www.petrus-kultur.de) / 030.81809966



**Do, 02.11.2023 / 20:00 Uhr**  
**Frank Muschalle & Stephan Holstein**  
 Swingin' Blues & BoogieWoogie [16 €]

Frank Muschalle gilt als einer der interessantesten Pianisten Europas der nach 11 Jahren klassischen Klavierunterrichts mit 19 den Swingin' Blues & Boogie Woogie für sich entdeckte. Zusammen mit dem international agierenden und vielseitigen Stephan Holstein an Saxophon und Klarinette, begeistern die beiden brillanten Musiker seit Jahren mit viel Charme ihr Publikum!

Frank Muschalle: *Klavier*; Stephan Holstein: *Klarinette, Saxophon*  
**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



**So, 05.11.2023 / 20:00 Uhr**  
**Matt Epp**  
 „ROLLING WAVE TOUR“ [16 €]

Mit seiner einzigartigen Mischung aus Folk, Blues und Americana prägt der international anerkannte und preisgekrönte Songwriter Matt Epp seit mehr als einem Jahrzehnt die kanadische Musikszene. Sein



**Sa, 07.10.2023 / 20:00 Uhr**  
**INTERRUPT**

Eröffnung der Objekt-, Licht- und Schatten-Installation anlässlich 125 Jahre Petruskirche [Eintritt frei]

Ein Kunstprojekt in Kooperation mit Studierenden der TU Berlin, Fachbereich Bühnenbild

**Veranstaltungsort:** Petruskirche, Oberhofer Platz, 12209 Berlin

**Öffnungszeiten:** jeden Mi, 10:00–13:00 & 16:00–19:00 Uhr; jeden Sa, 10:00–13:00 Uhr

**Sonderöffnungszeiten:** Sa 21.10. / Sa 28.10. / Sa 04.11. / Sa 11.11. / Sa 18.11. / Sa 02.12. / Sa 16.12. • jeweils von 16:00–19:00 Uhr

neues Album „Rolling Wave“ markiert den Übergang in eine, wie der Künstler es nennt, neue Ära. Begleitet wird Matt Epp von J.D. Crosstown und Alison MacGregor.

Matt Epp: *Gitarre, Gesang*; J. D. Crosstown: *Gitarre*; Alison MacGregor: *Gesang*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin



### KARTENVORVERKAUF:

**Musikhaus Lichterfelde**  
 am Kranoldplatz,  
 Lankwitzer Str. 1

**Kaffeerösterei „Torrefazione“**  
 Oberhofer Weg 4

### KARTENBESTELLUNG:



**Petruskirche**  
 Oberhofer Platz,  
 vor und nach allen  
 Kulturveranstaltungen,  
 sowie Mi & Sa  
 von 10:00–13:00 Uhr

[www.petrus-kultur.de](http://www.petrus-kultur.de)  
 030 81 80 99 66

## KULTUR IN DER PETRUSKIRCHE IM JAHR 1907

Von einer außergewöhnlichen Begebenheit berichtet die Zeitung Vorwärts in ihrer Ausgabe vom 26. September 1907:

„Ein unangenehmer Zwischenfall erfolgte bei einer Lichtbildervorführung in der Petruskirche. Einem der Zuschauer wurde die Aussicht arg durch einen Damenhut versperrt, weshalb er in barschem Ton die Dame aufforderte, den Hut abzusetzen. Als letztere dieser Aufforderung nicht nachkam, versetzte ihr der Ungeduldige einen Faustschlag in das Genick und verschwand. Bei der hierdurch eingetretenen Aufregung und dem großen Gewühle konnte der freche Geselle nicht dingfest gemacht werden. Die verprügelte Frau wird über ihren christlichen Bruder nicht sehr erbaut sein.“

RECHERCHIERT VON WERNER DAUM IN  
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK:  
[HTTPS://WWW.DEUTSCHE-DIGITALE-BIBLIOTHEK.DE](https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de)



**Do, 16.11.2023 / 20:00 Uhr**  
**Torsten Zwingenberger 4TET**  
Swing, Hard Bop & Soul Jazz (50 Bühnenjubiläum) [18 €]

Der Meister am Schlagzeug Torsten Zwingenberger, der dieses Jahr sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiert, ist sowohl im Jazz als auch im Swing zuhause. Die Prämisse „It must schwing“ des vor den Nazis nach New York geflohenen deutschen Gründers des berühmten Jazzplattenlabels Blue Note, Alfred Lion, ist auch das Motto des exquisiten Quartetts.

Torsten Zwingenberger: *Schlagzeug*; Patrick Braun: *Saxophon*;  
Kenneth Berke: *Piano*; Carmelo Leotta: *Bass*

**Veranstaltungsort:** Gemeindeg., Ostpreußendamm 64, 12207 B.

**BITTE BEACHTEN:** Aufgrund eines Heizungsschadens in der Petruskirche werden **ab dem 20. Oktober** alle Konzerte bis auf Weiteres in das **Gemeindehaus Ostpreussendamm / Grosser Saal** verlegt! · Wir bitten um Ihr Verständnis.  
**Adresse:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin  
**Anfahrt:** Bus 112, 184, 186, N84, N88 | Bhf. Osdorfer Str. S25, S26

## KIRCHENMUSIK IM JAHR 1909

Über den Organisten der Petruskirche berichtet die Zeitung Vorwärts in ihrer Ausgabe vom 14. April 1909:

„Von einem eigenartigen Mißgeschick wurde am Osterfest der Organist der Petruskirche betroffen. Nach dem Vormittagsgottesdienst hatten die Läutejungen in dem Glauben, daß sich niemand mehr in der Kirche aufhalte, die Türen abgeschlossen und sich entfernt. Die Knaben hatten nicht geahnt, daß sich der Organist noch an der Orgel zu schaffen machte. Als er dann die Kirche verlassen wollte, kam er vor verschlossene Türen. Vergeblich suchte er durch Klopfen Passanten aufmerksam zu machen. Nach längerer „Gefangenschaft“ glückte es ihm schließlich hoch oben durch ein Kirchenfenster die Außenwelt von seinem Mißgeschick zu verständigen.“

RECHERCHIERT VON WERNER DAUM IN  
DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK:  
[HTTPS://WWW.DEUTSCHE-DIGITALE-BIBLIOTHEK.DE](https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de)



**Do, 9.11.2023 / 20:00 Uhr**  
**Peter Autschbach's TA2**  
Jazz-Rock-Fusion / „TA2“ CD Release Tour [20 €]

Instrumentale Vielsaitigkeit in Form von organisierter Unabhängigkeit in treibenden Groove gehüllt – das ist TA2 und noch viel mehr: in der Tradition legendärer Fusion-Bands wie Return To Forever oder John McLaughlin's Mahavishnu Orchestra loten die vier Musiker um den renommierten Jazzgitarristen Peter Autschbach mit ihrem Können und ihrer Spielfreude die Grenzen von Rock, Pop und Jazz aus. „Fusion höchster Güte“, schreibt die Fachzeitschrift „Guitar“.

Peter Autschbach: *E-Gitarre*; Marta Danilkovich: *Geige*;  
Jordan Proffer (USA): *Drums*; Nico Deppisch: *E-Bass*

**Veranstaltungsort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

## KIRCHENMUSIK



**Sa, 25.11.2023 / 20:00 Uhr / Dorfkirche**  
**Blue Spirit**  
Konzert für Saxophon und Orgel –  
Musik aus der Zeit der Renaissance bis zur Gegenwart,  
Spirituals [16 € / 12 €]  
Friedemann Graef / Michael Zagorni



**Sa, 09.12.2023 / 19:00 Uhr**  
**The Petrus Gospel Singers**  
„Prince of Peace“ Gospelkonzert zum Advent  
Michael Zagorni: *Leitung*  
**Eintritt frei**  
**Ort:** Dorfkirche



## Einladung zur „Herbstaktion“ auf dem Giesensdorfer Friedhof

**So, 15.10.2023 / 13:00–ca. 16:00 Uhr**  
**Wer hat Lust, zu Helfen?**

Auf unserem schönen Friedhof rings um die Dorfkirche wollen wir einige Pflegemaßnahmen durchführen. Zum Beispiel Sträucher beschneiden, schädigende Ranken von Bäumen und Mauern lösen, Bewuchs auf Gräbern reduzieren, um die sich sonst niemand mehr kümmert. Friedhöfe können wertvolle Lebensräume für Igel, Eidechsen, Bienen, Käfer und viele andere kleine Tiere sein.

Natürlich wird es Getränke und Kuchen geben! Melden Sie sich sehr gerne in der Küsterei an, damit wir gut planen können, auch hinsichtlich der nötigen Gartengeräte.

Wir freuen uns auf Sie!  
**Die Friedhofs AG**

## ANKÜNDIGUNGEN



## Vorankündigung: Adventsfrühstück

Es ist wieder soweit: Weihnachten naht und somit auch das **Adventsfrühstück** in der Petruskirche, am **Sa, 02.12.2023 / 10:00–13:00 Uhr**

Beim Adventsfrühstück wird der Handarbeitskreis Gestricktes, Geticktes und Gehäkeltes verkaufen; er trifft sich übrigens jeden **Mi, 13:30–15:30 Uhr** in der Petruskirche. Überdies bitten wir um Kuchenspenden für das gemeinsame Frühstück.

## ANGEBOTE FÜR SENIOREN



### Das Seniorenarbeitsteam

Wir, das Seniorenarbeitsteam 16 Frauen und 1 Mann, treffen uns einmal im Monat. An **jedem letzten Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Gemeindehaus am Ostpreußendamm 64, um alles Nötige zu besprechen. Dort wird bei Kaffee und Kuchen, in fröhlicher Runde die Planung für die Seniorenarbeit gemacht.

- **Veranstaltungen**
- **Geburtstags- und Weihnachtsfeiern**
- **Die jährliche Seniorenreise**
- **Tagesausflüge**

Das Angebot für die Senior\*innen in unserer Gemeinde, kann sich sehen lassen! Udo bereitet die Geburtstagsbriefe für die Senioren ab 75 Jahren vor, welche vom Team ausgetragen werden. Die Zusammenstellung der Texte für die Geburtstags- und Weihnachtshäfte übernimmt eine kleine Gruppe aus dem Team. Da viele aus unserem Team Gruppen betreuen, oder in Gremien der Gemeinde vertreten sind, können wir uns austauschen und erfahren so mehr aus dem Gemeindeleben.

Da der überwiegende Teil von uns, seit langem im Rentenalter ist, müssen auch wir Werben. **Wir brauchen dringend tatkräftige Unterstützung.**

Die Arbeit des Seniorenarbeitsteams ist so vielfältig, dass für jede und jeden etwas dabei ist. Wenn Sie neugierig geworden sind, besuchen sie uns an einem **Dienstag um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus am Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin.

 Wir würden uns freuen.  
Ihr Seniorenarbeitsteam



### Alte Sagen, Legenden und schaurige Mären aus Berlin

ERZÄHLT VON ARMIN A. WOY

Passend zu Halloween (Allerheiligen) lädt uns der Erzähler auf eine gruselige „Reise“ durch das historische Berlin ein. Alte Sagen und Legenden über hinterlistige Meinde, falsche „Krüppel“, die Herrin der Mäuse, die Mächenschaften des Teufels und die weiße Frau als Gespenst im ehemaligen Schloss werden lebendig. Aber über auch Gottesurteile, Morde und drastischen Bestrafungen von Delinquenten, die sich im historischen Berlin abspielten, erfahren wir so einiges.

Der Erzähler hat jahrelang intensiv zu den unterschiedlichen Geschichten und den Orten, an denen sie sich zugetragen haben (sollen) recherchiert, und die Ergebnisse auch als Buch veröffentlicht.

Natürlich gibt's in einer Grusel-Pause wieder den bekannten Kaffee- und Kuchenimbiss!

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine angemessene Spende.

**Termin:** 01.11.2023  
**Zeit:** 14:30 Uhr  
**Ort:** Gemeindehaus, Ostpreußendamm 64, 12207 Berlin

Wir freuen uns auf einen gruseligen Nachmittag mit Ihnen und bitten Sie, sich telefonisch zu den Küstereiöffnungszeiten unter **75 51 92 83** bei Detlef Lackner anzumelden.


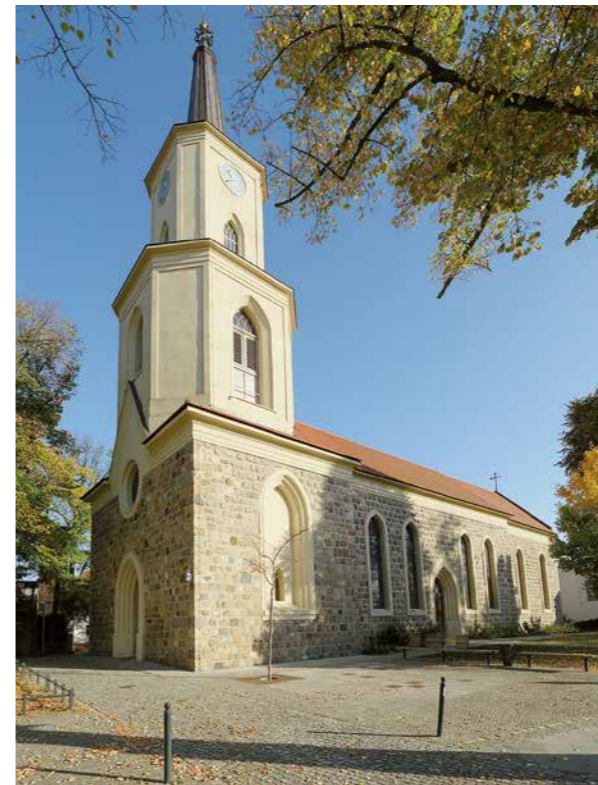
 Ihr Seniorenarbeitsteam

Bild oben: Berliner Schloß, in dem die Weiße Frau vielleicht heute noch umgeht ...



### Lichterfahrten mit Armin A. Woy

AM 05.12. & 07.12.2023

Die gute Tradition uns als Auftakt zu unseren Lichterfahrten eine Kirche anzuschauen, bringt uns dieses Jahr in die Andreaskirche unseres Nachbarstädtchens Teltow. So nah und gleichzeitig so fern und unerreichbar grüßte ihr Kirchturm in Mauerzeiten über den Teltowkanal. Nun werden wir bei einer Führung vieles über die Geschichte dieses imposanten Gotteshauses erfahren. Gar nicht weit entfernt, in Hammers Landhotel in Ruhlsdorf, werden wir zum Kaffee erwartet, um dann bei einbrechender Dämmerung ins festlich beleuchtete Berlin zu starten. Armin A. Woy begleitet uns wieder, nicht nur als kundiger Stadtführer, sondern auch, um uns mit seinen Erzählungen und Gedichten auf die Adventszeit einzustimmen. So denken wir, dass für alles gesorgt ist; für das leibliche Wohl, für das sinnliche Vergnügen am Glanz der vorweihnachtlichen Beleuchtung, und nebenbei gibt's viele

interessante Informationen über die Veränderungen in unserer Stadt.  
Wir freuen uns wieder auf schöne Stunden mit Ihnen!

 Gisela Meyer  
für das Seniorenarbeitsteam

**Termine:** 05.12. & 07.12.2023  
**Abfahrt:** 13:30 Uhr Lindenstraße  
(gegenüber der Apotheke)  
**13:35 Uhr Osdorfer/Fahrenheitstraße**  
**13:45 Uhr Petruskirche**  
**Rückkehr:** ca. 19:00 Uhr  
**Preis:** 35 € für Busfahrt mit Stadtführer, Kirchenführung und Kaffeegedeck

Anmeldungen und Bezahlung: zu den Küstereiöffnungszeiten bei Detlef Lackner, im Gemeindehaus Ostpreußendamm 64, **Tel. 75 51 92 83**



### Neu im Redaktionsteam des Gemeindemagazines

DR. WERNER DAUM

Geboren 1956 + Aufgewachsen in Nordhessen nahe dem Edersee + Seit 1977 in Berlin beheimatet + Ingenieurwissenschaftliches Studium an der TU Berlin + Wissenschaftler und leitender Beamter von 1984 bis 2019 an der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) + Über 35 Jahre zur Kirchengemeinde gehörend + Neu gewähltes GKR-Mitglied + Fokus meines Engagements: Neubau des Gemeindezentrums in der Celsiusstraße und das Gemeindemagazin

Anzeige

## DIE PERSÖNLICHE LEICHTBRILLE AB 209 EURO (nur Gestell)

- kreative Formen
- 17 verschiedene Farben möglich
- rutscht nicht
- drückt nicht
- passt sich Ihren Sehgewohnheiten an



### LEICHTBRILLEN OPTIKER LÖW

Kranoldplatz 1, Lichterfelde-Ost  
030/768 05 838  
optikerloew@leicht-brille.de  
Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr  
Sa. 9.00-13.30 Uhr





TAUFEN • EHEJUBILÄEN •  
BESTATTUNGEN



Aus Gründen des Datenschutzes sind die Namen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie ein, eine gedruckte Fassung zur Hand zu nehmen.



### Einladung zur Senioren- geburtstagsfeier am 1. November

Alle, die in den vorangegangenen Monaten Geburtstag hatten, laden wir herzlich zu unserer traditionellen (Nach-) Geburtstagsfeier ein! Wir möchten mit Ihnen im Gemeindehaus am Ostpreußendamm einen gemütlichen Nachmittag verbringen; wollen singen, Musik, Geschichten und Gedichte hören, miteinander ins Gespräch kommen und natürlich auch Kaffee und Kuchen genießen. Eine persönliche Einladung haben bereits alle „Geburts- tagskinder“ ab 75 Jahren von uns erhalten. Sie sind aber selbstverständlich auch gern gesehen, wenn Sie noch jünger sind!

**Datum:** Mi, 01.11.2023  
**Zeit:** 14:30 Uhr  
**Ort:** Ostpreußendamm 64

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, sich schriftlich, per E-Mail an [kuesterei@petrus-giesensdorf.de](mailto:kuesterei@petrus-giesensdorf.de) oder zu den Küstereiöffnungszeiten telefonisch unter **75 51 92 85** bei unserer Küsterin Sandra Großstück anzumelden.

Ihr Seniorenarbeitsteam

Amtshandlungen und Jubiläen werden regelmäßig an dieser Stelle veröffentlicht. Betroffene haben ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung. Möchten Sie davon Gebrauch machen, wenden Sie sich vor Redaktionsschluss an die Küsterei.

Anzeigen

### Förderer und Sponsoren unseres Gemeindemagazins „Der Schlüssel“:

#### Regine Hersant Büroservice

bietet kleinen mittleren Unternehmen  
u. a. folgende Dienstleistungen an:

- o vorbereitende Buchhaltung
- o Verwaltung von Kleinbetrieben
- o Mahnwesen u. Mahnungsverwaltung
- o Entwurf von Tabellen, Exposés u.v.m.
- o Schreiben nach Vorlagen

**(0176) 84 10 58 11**

#### Inserieren Sie bei uns!

Kontakt:  
[anzeigen@petrus-giesensdorf.de](mailto:anzeigen@petrus-giesensdorf.de)

#### Gärtner PECAK

Gartenpflege u. Neuanlage  
Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt  
Baumfällung  
Grabpflege - Gießen u. Gestalten  
Tel. 712 79 24

#### HAHN BESTATTUNGEN

Berlins größte Sargauswahl  
Tag und Nacht **75 11 0 11**



Lichterfelde: Oberhofer Weg 5  
**Seit über 160 Jahren  
im Familienbesitz**



### SOZIALSTATION WOLTMANNWEG

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Pflege - Unterstützung bei der Körperpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Häusliche Krankenpflege (u.a. zertifiziertes Wundmanagement, Katheter-, Sonden-, Stomapflege, Portversorgung)
- Soziale Beratung - durch Sozialarbeiterin, Unterstützung bei Antragstellungen, Vernetzung mit anderen Diensten
- Beratungsbesuche im Rahmen der Pflegeversicherung
- Pflegehilfsmittelverleih
- Entlastungs- und Betreuungsleistungen, z.B. zum Erhalt der Mobilität, der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kontakte
- Wöchentliche Gymnastik mit Yogaelementen in der Seniorenfreizeitstätte Scheelestr. 109

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

**Verein für häusliche Krankenpflege – [www.woltmannweg.de](http://www.woltmannweg.de)**

Sozialstation Woltmannweg, Woltmannweg 31, 12209 Berlin

Pflegedienstleitung Tel.: 713 912-0 / Sozialarbeit Tel.: 713 912-14



Wir dienen Ihrer  
Lebensqualität.  
Alloheim Senioren-Residenzen Fünfte  
GmbH & Co. KG  
**Seniorenresidenz „Lichter-  
felde“**  
Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin  
Tel. 030/71095-0 [www.Alloheim.de](http://www.Alloheim.de)

### gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Mehr als 200 Menschen haben in unserer Seniorenresidenz „Lichterfelde“ in den unterschiedlichsten Wohnformen ihr Zuhause gefunden. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig in komfortablen Ein- und Zweizimmerwohnungen, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten. Unser vollstationärer Pflegebereich bietet liebevolle Betreuung rund um die Uhr. Konzepte für spezielle Bewohnergruppen, eine abwechslungsreiche Beschäftigungstherapie, die Kooperation mit einem festen Stamm von Ärzten bieten Sicherheit und Individualität für alle Lebenslagen.

täglich frische Wahlmenüs aus eigener Küche  
Hofcafé, Friseur- und Kosmetiksalon im Haus  
weitläufige, mediterran gestaltete Gartenanlage

*Probewohnen möglich.*

**Sie haben noch Fragen? Wir stehen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.**

**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

**BESTATTUNG IN & UM BERLIN**

24 h | Tel. 030-390 399 88

**Trauer verändert  
den Blick.**  
Wir sprechen darüber.

**MEHR  
ENERGIE,  
WENIGER  
MÜLL.**

**signia**  
Life sounds brilliant.

Sparen Sie bis zu  
185 Batterien pro Jahr.  
Signia Hörgeräte  
mit Lithium-Ionen-Akku  
und Bluetooth®.

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

**DIE HÖRWELT**  
Kuder + Geisler GbR  
Hörgeräteakustik

Ihr Kiezakustiker in Lichterfelde Ost  
Inhaber geführt  
Lankwitzer Straße 6  
(gegenüber LIO)  
Tel. (0 30) 81 00 12 80  
[www.DIE-HOERWELT.de](http://www.DIE-HOERWELT.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 9-13 Uhr  
Unsere Räume sind klimatisiert.





**Linden-Apotheke-Lichterfelde**  
Dr. Katja Forkel  
Lindenstraße 1a • 12207 Berlin  
Tel. 030 7123550 • Fax: 030 71389683 • linden.apotheke@apo.im



**HEDWIG APOTHEKE am Markt**  
Oberhofer Weg 2 • 12209 Berlin (Lichterfelde Ost)  
Tel. 772 25 80 • Fax 772 43 53



**panther apotheke**  
Scheelestr. 140 / Ecke Osdorfer Str. 12209 Berlin-Lichterfelde  
Tel. 773 32 39 Fax 773 92 408



**Liebe Nachbarn,**

wir, eine kleine nette Familie, zwei Jungs, 7 und 4 Jahre, suchen ein neues Zuhause. Unser Vermieter hat leider Eigenbedarf angekündigt und nun müssen wir spätestens im Juli 2024 aus unserem derzeitigen Haus in der Brauerstraße raus. Wir fühlen uns so wohl, die Kinder und wir haben einen tollen Freundeskreis, den wir ungern verlieren möchten, und deshalb wünschen wir uns so sehr, hier in der näheren Umgebung bleiben zu können. Wenn irgendjemand etwas hört oder selbst nette Mieter für eine Wohnung/Haus sucht oder gar sein Haus zur Miete oder Kauf abgeben möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

**Familie Knips**  
0177-9415045



**ZAHNÄRZTINNEN**  
dr. sandra ehrhardt  
aZÄ anja-katharina reichenbach  
implantologie | prophylaxe | prothetik | zahnerhaltung  
ostpreußendamm 139 | digitales Röntgen  
12207 berlin (lichterfelde)  
www.dr-sandra-ehrhardt.de  
tel 030 773 75 92 fax 030 77 05 99 23  
mo 9-15 | mi 9-15 | fr 9-15  
di 9-19 | do 13-19

**Med. Fußpflegepraxis**  
Ulrike Marchot  
Wir sind ärztlich geprüfte Fußpflegerinnen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung  
**Fußreflexzonenmassage**  
**Ayurvedische Gesichtsmassage**  
**Hand- und Fußmassage**  
**Maniküre und Handpackung**  
**Indian Headmassage**  
Jägerstr. 18d • 12209 Berlin Lichterfelde  
**Tel. 773 69 98**

**Steuererklärung für Ruheständler\*innen**  
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab  
**Berg & Fricke**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Nicolaistraße 11  
12247 Berlin  
Tel: 030 - 76 71 57 - 906  
info@berg-fricke-stb.de



**ITALIENISCHE FEINKOST**  
Inhaber: Russo Franco GbR  
Oberhofer Weg 13, 12209 Berlin-Lichterfelde  
Tel./Fax 030/773 71 89

... eine würdevolle Bestattung muss nicht teuer sein



**Bestattungen**  
12167 Berlin,  
Albrechtstr. 56 / Ecke Siemensstr.  
Tag und Nacht 7 96 40 88

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
Ausführungen sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber, preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung. Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
**Bismarckstraße 47b**  
**12169 Berlin**  
Telefon 773 46 05

**MALERMEISTER**

- individuelle Beratung
- sämtliche Maler- u. Renovierungsarbeiten
- Treppenhausrenovierung
- Kleinauftragsdienst
- Seniorenservice

*führt alle Arbeiten selbst aus!*

Carsten Esser Tel. 030 7 74 71 31  
Alsheimer Straße 3 Mobil 0177 7 74 71 31  
12247 Berlin-Lankwitz Fax 030 76 68 97 90

**ELEKTRO Pfützenreuter**  
Tel. 773 56 12 · Fax 773 63 05  
12203 Berlin · Unter den Eichen 121a



**Schnoor**  
IMMOBILIEN  
Seit 1900 in 5. Generation  
Ihr Makler im Südwesten Berlins  
CURTIUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN  
TEL: 030. 84 38 95 - 0  
FAX: 030. 84 38 95 - 25  
WWW.SCHNOORIMMOBILIEN.DE

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Landhäuser und Villen
- Eigentumswohnungen
- Miethäuser / Zinshäuser
- Baugrundstücke

**JÄNICHEN**  
Versorgungstechnik GmbH  
Giesensdorfer Str. 16  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Tel.: 772 34 88 Fax 773 87 46

- Sanitär
- Heizung
- Bauklempnerei
- Gasanlagen
- Brennwerttechnik
- Solaranlagen

**Jörg Riemer**  
**Maler- und Lackierermeister**  
Korrektes und sauberes Arbeiten durch Ihren Maler- und Lackierer Innungsfachbetrieb  
Spezieller Seniorendienst  
Kleinstaufträge  
Umweltfreundliche Materialien  
Unverbindliche Kostenangebote  
Tietzenweg 6  
12203 Berlin  
Tel.: 030 / 832 79 87  
Fax: 030 / 84 10 72 83  
Mobil-Tel.: 0172 / 382 71 00

**Gesucht: Literaturdozent\*in**  
Die Literaturinitiative Berlin (www.literaturinitiative.de) sucht ab sofort freie Mitarbeiter\*innen in Teilzeit auf Honorarbasis für wöchentliche Literatur-AGs am Nachmittag in Schulen.  
Bewerbung an [katrin.hesse@literaturinitiative.de](mailto:katrin.hesse@literaturinitiative.de)

**Matthias Gutsche Steuerberater**

Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin  
Tel. 772 61 62 [www.kanzlei-gutsche.de](http://www.kanzlei-gutsche.de)  
Auch Hausbesuche möglich!

**TÜRÖFFNUNGEN UND NOTDIENST TAG UND NACHT**



**Sicherungs-Technik**  
Anita v. Ganski  
Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 75 a  
12203 Berlin

Mitglied der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Berlin  
Mitglied der Handwerkskammer Berlin

ZEISS IKON  
Autorisierter Schloßdienst

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ des Landeskriminalamtes Berlin. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent und neutral bei einer (Kriminal)polizeilichen Beratungsstelle.  
Schlüssel · Schlösser · Schutzbeschläge · Türschließer  
Türöffner · Tür- und Fenstergitter · Tresore · Kassetten  
mechanische, magnetische und elektron. Schließanlagen  
elektrische und mechanische Parkplatz- und Wegesperren  
sowie Schlosserarbeiten. Fenster- und Haustürenanlagen!

Unser besonderer Service für Sie:  
kostenlose und individuelle Beratung vor Ort  
durch einen unabhängigen Sachverständigen für  
Sicherungstechnik. **834 22 92**  
post@evg-sittec.de Fax **834 36 90**

**SCHNELLSTE BESEITIGUNG VON EINBRUCHSCHÄDEN**

# Kontakte & Orte

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN / KONTAKTE

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin



### GEMEINDEBÜRO Sandra Großstück

Tel. 75 51 92 85 | Fax 75 51 92 84  
kuesterei@petrus-giesensdorf.de  
Mo. Di. u. Fr. von 10:00–12:00 Uhr,  
Do 16:00–18:00 Uhr



### PFARRER\*INNEN DER GEMEINDE Pfarrer Michael Busch

Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25  
michael.busch@petrus-giesensdorf.de



### Pfarrerinnen Beate Hornschuh

Tel. 01577 361 92 83  
beate.hornschuh@petrus-giesensdorf.de



### Pfarrer Stefan Kuhnert

Tel. 030 35 50 50 84  
stefan.kuhnert@petrus-giesensdorf.de



### Pfarrerinnen Laura Wizisla

Tel. 0151 22 05 87 74  
laura.wizisla@petrus-giesensdorf.de



### GEMEINDEKIRCHENRAT Detlef Lutze (Vorsitzender)

Tel. 0172 976 86 03  
detlef.lutze@petrus-giesensdorf.de

**Pfarrer Michael Busch**  
(stellvertretender Vorsitzender)

### KIRCHENMUSIK Michael Zagorni

Tel. 681 71 40  
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de



### GEMEINDEPÄDAGOGIN

**Ulrike Labuhn**  
(Arbeit mit Kindern und Familien)  
Tel. 75 51 97 26  
ulrike.labuhn@petrus-giesensdorf.de



### GEMEINDEPÄDAGOGIN

**Natalie Loepke**  
(Arbeit mit Jugendlichen)  
Tel. 75 51 92 85 (Gemeindebüro)  
natalie.loepke@petrus-giesensdorf.de



### Kita Lindenhof

**Suzana Bulga**  
(Leiterin)  
Tel. 75 51 93 07 | 75 51 93 08  
Fax 75 51 93 09  
kita.lindenhof@petrus-giesensdorf.de



### Kita Petrusheim

**Annekatri Herzog**  
(Leiterin)  
Tel. 772 72 34  
kita.petrusheim@petrus-giesensdorf.de

### Kinder- und Jugendtreff

**Ev. Jugendhilfe Verein e.V.**  
Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
Tel. 712 50 75  
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

### Kultur in der Petruskirche



**Christiane Kurz-Becker**  
Tel. 81 80 99 66  
info@petrus-kultur.de

## EINRICHTUNGEN DER GEMEINDE

### Kirchen

#### Petruskirche

Oberhofer Platz  
12209 Berlin  
Bus und Bahn: 184, 284, 380, M11, X11,  
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

#### Dorfkirche Giesensdorf

Ostpreußendamm/Ecke Osdorfer Str.  
12207 Berlin  
Bus und Bahn: 112, 184, 186,  
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

### Gemeindehäuser

#### Gemeindehaus Parallelstraße

Parallelstraße 29  
12209 Berlin  
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,  
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

#### Gemeindehaus Ostpreußendamm

Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin  
Bus und Bahn: 112, 184, 186,  
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

### Kindertagesstätten

#### Ev. Kindertagesstätte Petrusheim

Parallelstraße 29  
12209 Berlin  
Bus und Bahn: M11, X11, 184, 284, 380,  
S25 + S26: Bhf Lichterfelde Ost

#### Ev. Kindertagesstätte Lindenhof

Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin  
Bus und Bahn: 112, 184, 186,  
S25 + S26: Bhf Osdorfer Str.

# Gruppen & Kreise

## ANGEBOTE FÜR ALLE

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

#### Fitness für Alle

**Mo, 18:30–19:30 Uhr &  
19:30–20:30 Uhr**  
Katja Kleinschmitt  
Tel. 0179.588 72 44

#### Gymnastik für Frauen

**Mo, 10:30–11:30 Uhr &  
12:00–13:00 Uhr**  
(es sind noch Plätze frei)  
Tanja Marwitz  
Tel. 030.374 465 42  
tanja@songschreiberin.de

#### Tanzkurse für Fortgeschrittene

**Di, 19:00–20:30 Uhr**  
Fr. Lachmann, Tanzlehrerin  
Tel. 342 73 24

#### Laib & Seele

**Ausgabe von Lebensmitteln**  
**Di, 13:00–15:00 Uhr**  
Pfr. Michael Busch  
Tel. 35 50 46 14 | 75 51 97 25

### Gemeindehaus Parallelstraße

#### Kantorei Petrus-Giesensdorf

**Di, 20:00–22:00 Uhr**  
Michael Zagorni  
Tel. 681 71 40  
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

#### The Petrus Gospel Singers

**Fr, 20:00–22:00 Uhr**  
Michael Zagorni  
Tel. 681 71 40  
kirchenmusik@petrus-giesensdorf.de

#### Hänsel und Gretel

**Di, 9:30–11:30 Uhr &  
Do, 15:30–17:30 Uhr**  
Tel. 76 80 45 01

#### Fahrradwerkstatt

**Fr, 18:00–20:00 Uhr**

#### Altberliner Schmalzstulentheater

**Di, 17:00–20:00 Uhr**  
Wolfgang Bramböck  
Tel. 773 47 36

#### Gymnastik für Frauen

**Mi, 18:45–19:45 Uhr**  
Angelika Lange-Bruns  
Tel. 773 87 08

#### Glaubensgespräch

**Do, 12.10.2023** (Zeisigweg 26) &  
**Do, 09.11.2023** (Parallelstraße)  
jeweils **10:00 Uhr**  
Wolfgang Bramböck,  
Tel. 030.773 47 36

### Petruskirche

#### Handarbeitskreis

**Mi, 13:30–15:30 Uhr**  
Claudia Thiesen  
Tel. 711 62 01

#### Kulturveranstaltungen

**in der Petruskirche**  
info@petrus-kultur.de  
www.petrus-kultur.de

#### Offene Kirche, Galerie & Café

Die aktuelle Ausstellung  
ist mittwochs und samstags  
von 10:00–13:00 Uhr  
zu besichtigen.

#### Umweltgruppe

Termine & Aktionen  
nach Absprache  
Anna Diestelkamp,  
Anne Hübner  
umweltgruppe@petrus-giesensdorf.de

## ANGEBOTE FÜR SENIOREN

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

#### Fit im Kopf – Gedächtnistraining

**Mo, 14:30–16:30 Uhr**  
16.10. / 23.10. / 06.11. / 27.11. / 11.12  
Eva Niggemann  
Tel. 712 91 19

**Do, 10:00–12:00 Uhr**  
05.10. / 19.10. / 16.11. / 30.11. / 07.12.  
Eva Niggemann  
Tel. 712 91 19

#### Treff 60 plus: Seniorentanz

**Mi, 10:00–11:30 Uhr**  
Mechthild Spors-Weinmann  
Tel. 622 83 22

#### Seniorenkreis Spätleser

**Mi, 14:30–16:30 Uhr**  
04.10. / 29.11.  
Anita Malaszkiwicz  
Tel. 0151. 21 15 21 49

#### Seniorenarbeitsteam

**Di, 15:00–16:30 Uhr**  
jeden letzten Dienstag im Monat

### Gemeindehaus Parallelstraße

#### Fit im Kopf

**Mi, 09:45–11:30 Uhr**  
11.10. / 25.10. / 08.11. / 29.11. / 06.12.  
Eva Niggemann  
Tel. 712 91 19

## Petruskirche

### Wandergruppe

**Do, 14-tägig, 9:30 Uhr**  
vor dem S-Bahnhof Lichterfelde Ost  
Mechthild Spors-Weinmann  
Tel. 622 83 22

### Bezirkliche

**Seniorenvertretung**  
Sprechstunde in der Petruskirche  
**4. Sa im Monat, 11:00–12:00 Uhr**  
Wolfgang Kornau  
Tel. 79 78 02 80

## Dorfkirche Giesendorf

Besichtigung auf Anfrage,  
Tel. 35 50 50 84

## GOTTESDIENSTE IN DEN SENIOREN-WOHNHEIMEN

### Alloheim, Haus Sonne, Jungfernstieg

**Gottesdienste mit Pfarrerin Hohnwald**

**Haus Sonne**  
24.10. / 15:30 Uhr  
16.11. / 15:30 Uhr

**Alloheim**  
19.10. / 10:00 Uhr  
16.11. / 10:00 Uhr

**Jungfernstieg**  
12.10. / 15:30 Uhr  
09.11. / 15:30 Uhr

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### Gemeindehaus Ostpreußendamm

#### Jugendgruppe

**Do, 19:00–21:00 Uhr**  
Natalie Loepe  
Tel. 75 51 92 85  
(über Gemeindebüro)

#### Bibel entdecken

Entdeckungsreise für Kids von 6–9 J.  
**Di, 15:00–16:00 Uhr**  
Ulrike Labuhn  
Tel. 75 51 97 26

#### Babygruppe

für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr  
Ulrike Labuhn | Tel. 75 51 97 26  
**Mi, 14:30–16:00 Uhr**  
Eingang Familientreff

### Gemeindehaus Parallelstraße

#### Chor für 6- bis 10-jährige Kinder

**Do, 16:30–17:15 Uhr**  
Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

#### Musikalische Früherziehung

**Fr, 14:15–17:00 Uhr**  
Heike Ehlers | Tel. 834 73 67

### Ev. Jugendhilfe Verein e.V.

**Kinder-, Jugend- und Familientreffpunkt**  
Kontakt:  
gzcelsiusstr@jugendhilfeverein.de

Anzeige

## ÖKUMENISCHE KLIMAGEBETE AUGUST & SEPTEMBER 2023

Unsere vierzehntägigen Klimagebete veranstalten wir am **zweiten Mittwoch jeden Monats im Zoom, am vierten Mittwoch präsent** in der jeweiligen Gemeinde. Jede Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**. Nach einer 30-minütigen Andacht tauschen wir uns rund eine weitere Stunde über aktuelle Themen aus, fallweise mit Expert:innen. Den Zugang zu den Zoom-Abenden erhalten Sie bei Anmeldung.

#### Termine:

**Oktober**  
**Mi, 11.10.:** Zoom  
**Mi, 25.10.:** Heilige Familie

#### September

**Mi, 08.11.:** Zoom  
**Mi, 22.11.:** Paulus

#### Orte:

**Heilige Familie,**  
Kornmesserstraße 2  
12205 Berlin

#### Paulus

Hindenburgdamm 101a  
12203 Berlin

#### Anmeldung & Auskunft:

**Michael Fleischer**  
flemi@kabelmail.de  
**fon: 030 715 816 56**  
**mobil: 01575 823 44 89**

## ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE

#### Oktober & November 2023

**Sa, 14.10.**  
**Sa, 11.11.**

jeweils um 11:00 Uhr,

anschließend Mittagessen  
in der Eben-Ezer Gemeinde  
Celsiusstr. 48  
12207 Berlin.

#### Kontakt:

**Magdalena Wölfle-Fleischer**  
m.woelfle-fleischer@kabelmail.de  
**Tel. 030 711 47 00**

## FUNDRAISING – SPENDENAUFTRUF FÜR HEIZKESSEL IN UNSERER PETRUSKIRCHE



#### Totalschaden

Im Kirchenschiff glänzen unsere roten Heizkörper und sind unverändert eine Zierde – ganz anders die Technik dahinter; der Heizkessel – Herzstück der Anlage – ist nicht mehr zu retten und muss komplett erneuert werden. Jeder Euro Ihrer herbstlich-winterliche Spenden zählt, um die Heizung zum Leben zu erwecken und Eiskälte von Konzerten, Gottesdiensten und Ausstellungen fernzuhalten.

#### Unsere Bankverbindung:

Evangelische Bank eG  
**Empfänger:**  
KKVA / Petrus-Giesendorf  
**IBAN:** DE47 5206 0410 6903 9663 99  
**BIC:** GENODEF1EK1  
**Zweck:** Heizung Petruskirche

Kein Spendenauftrag ohne herzlichen Dank für Vorangegangenes. Bei der sommerlichen Sammlung für die Friedhofsbänke kamen 2.733,00 € zusammen.

## IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Petrus-Giesendorf  
Ostpreußendamm 64  
12207 Berlin  
Tel. 75 51 92 85  
Fax 75 51 92 84  
gemeinde@petrus-giesendorf.de  
www.petrus-giesendorf.de

#### Bankverbindung:

Evangelische Bank e.G.  
DE47 5206 0410 6903 9663 99  
GENODEF1EK1  
Verwendungszweck:  
z. B. „Schlüssel“

#### Redaktion:

Dr. Werner Daum, Pfr. Stefan Kuhnert, Sascha Lewin, Torsten Lüdtker, Annette Pohlke  
redaktion@petrus-giesendorf.de

#### Anzeigenverwaltung:

anzeigen@petrus-giesendorf.de

#### Konzeption & Satz:

www.fruehbeetgrafik.de

#### Fotos:

Cover © Ricardo Aguilera/Unsplash; S. 2 © Adi Goldstein/Unsplash; S. 4 © Archiv Petruskirche, r.: Klaus Böse; S. 5 © Verant.: Laura Wizisla, Grafiken: © Hintergrund: © pixabay/Fev-

zizirhlioglu, Gläser: © Prawny/pixabay; S. 6 © u.l.: S. 5 © Verant. o.l.: Laura Wizisla, Installation „Interrupt“ u.l.: © Kurz-Becker, r.u.: © Klaus Böse (2), © Sparkler/pixabay (Wunderk.) S. 9 © Suzana Bulga; S. 10 © Ian Bruce, Frank & Kath © Ian Bruce, © Ton Fish, Jenny Sturgeon © Susan Molloy; S. 11 Holstein & Muschalle © Pollert, © Matt Epp, Plakat: TU Berlin; S. 12 © Peter Autschbach's TA2 © Christa Zwingerberger; S. 13. © F. Graef, M. Zagorni © Klaus Böse; The Petrus Gospel Singers © Klaus Böse; l.u.: © Shelley Pauls/Unsplash, r.u.: Diliara Garifullina/Unsplash; S.14 l.o.: © S. Kuhnert, r.o.: © A. Woy,

Sankt.Andreas Teltow © Wikipedia/Bautsch, Werner Damm © Klaus Böse; S. 16 © Gisela Meyer; S. 23 © S. Kuhnert

#### Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

#### Nachhaltigkeit:

Mit 100% Ökostrom auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, mit dem klimaneutralen Versand GoGreen transprotiert

#### Auflage:

„Der Schlüssel“ erscheint alle zwei Monate. Nächste Ausgabe 01.12.2023. (Redaktionsschluss: 10.11.2023)

## BADDACK - NOWACZYK BESTATTUNGEN SEIT 1965



## WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 801 22 69

Tag und Nacht

Innovativ | Kreativ | Individuell  
Ein Familienunternehmen mit Tradition  
www.baddack-bestattungen.de

Oberhofer Weg 1 (Am Kranoldplatz) 12209 Berlin Lichterfelde

# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PETRUS-GIESENSDORF

## Gottesdienste & Andachten

<b>Oktober/November</b> 2023	<b>Dorfkirche Giesensdorf</b> Ostpreußendamm 64 12207 Berlin	<b>Petruskirche</b> Oberhofer Platz 12209 Berlin  <b>Gemeindehaus Parallelstraße [PAR]</b> Parallelstr. 29   12209 Berlin
<b>01. Oktober</b> 17. So nach Trinitatis	<b>9:30</b> Pfarrer Michael Busch, Erntedank <b>[A]</b>	<b>11:00</b> Pfarrer Michael Busch, Erntedank
<b>07. Oktober</b>   Sa   Kurzandacht		<b>10:30</b> Anne Goerke
<b>08. Oktober</b> 18. So nach Trinitatis	entfällt	<b>11:00</b> Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum der Petruskirche mit Extra-Aktion für Kinder, Pfarrerin Laura Wizisla, Ulrike Labuhn mit Kindergottesdienstteam
<b>15. Oktober</b> 19. So. nach Trinitatis	<b>9:30</b> Pfarrerin Beate Hornschuh	<b>11:00</b> Pfarrerin Beate Hornschuh
<b>22. Oktober</b> 20. So. nach Trinitatis	<b>9:30</b> Pfarrer Michael Busch	<b>11:00</b> Pfarrer Michael Busch <b>[A]</b>
<b>29. Oktober</b> 21. So. nach Trinitatis	<b>9:30</b> Pfarrer Stefan Kuhnert	<b>11:00</b> Pfarrer Stefan Kuhnert
<b>31. Oktober</b> Reformationstag		<b>18:00</b> Regionaler Gottesdienst: Pfarrerin Beate Hornschuh, Pfarrer Michael Busch
<b>04. November</b>   Sa   Kurzandacht		<b>10:30</b> Wolfgang Bramböck
<b>5. November</b> 22. So. nach Trinitatis	<b>9:30</b> Pfarrerin Beate Hornschuh <b>[A]</b>	<b>11:00</b> Pfarrerin Beate Hornschuh
<b>10. November</b> St. Martin		<b>16:00</b> Kindergottesdienst zu St. Martin, Team der Kita Petrusheim, Laura Wizisla
<b>12. November</b> drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9:30</b> Uhr Pfarrerin Laura Wizisla	<b>11:00</b> Pfarrerin Laura Wizisla <b>11:00</b> Kindergottesdienst <b>[PAR]</b>
<b>19. November</b> vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9:30</b> Pfarrer Michael Busch	<b>11:00</b> Pfarrer Michael Busch <b>[A]</b>
<b>22. November</b> Buß- und Betttag	<b>18:00</b> Regionaler Gottesdienst: Pfarrerin Theresa Dittmann (Predigt) Pauluskirche, Hindenburgdamm	
<b>26. November</b> Totensonntag / Ewigkeitssonntag	<b>9:30</b> alle Pfarrer*innen Predigt: Pfarrer Stefan Kuhnert	<b>11:00</b> alle Pfarrer*innen Predigt: Pfarrer Stefan Kuhnert

[A] Gottesdienst mit Abendmahl. Das Abendmahl feiern wir mit glutenfreien Hostien & Traubensaft.  
Termine der Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen finden Sie im Heft (Seite 22).

[www.petrus-giesensdorf.de](http://www.petrus-giesensdorf.de)